

31

In den Bezirken, Städten, Kreisen und Industriezentren sowie in großen Betrieben werden zur Behandlung der wichtigsten Beschlüsse der Partei und der Regierung Parteiaktivversammlungen einberufen.

Die Aufgabe der Parteiaktivs besteht in der sachlichen Erörterung dieser Beschlüsse und Aufgaben, in der Entfaltung der Selbstkritik und Kritik von unten, in der schnellen Unterrichtung der unteren Parteiorganisationen über neue Aufgaben und die unmittelbare Teilnahme an deren Organisierung und Durchführung.

32

Die innerparteiliche Demokratie verbürgt jedem Parteimitglied und Kandidaten das Recht, frei und sachlich in den Parteiorganisationen zu allen Fragen der Politik der Partei Stellung zu nehmen.

33

Die innerparteiliche Demokratie ist die Grundlage für die Entfaltung der Kritik und Selbstkritik, für die Festigung der Parteidisziplin, die eine bewußte und keine mechanische Disziplin ist, und für die gesunde Entwicklung und ständige Stärkung der Partei.

34

Jede Parteiorganisation, jedes Mitglied, jeder Kandidat übt bewußt Disziplin, schützt die Partei gegen parteifeindliche Einflüsse und Elemente sowie Fraktionsmacherei und tritt auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus für die Einheit und Reinheit der Partei ein.

35

Auf Beschluß des Zentralkomitees kann zu wichtigen Fragen der Parteipolitik eine außerordentliche Diskussion erfolgen.